

«Das Echo ist gewaltig»

Der Schweizerische Dirigentenwettbewerb ist ein Sprungbrett für ambitionierte Jung-Dirigenten. Das zeigt das Beispiel von Jan Müller, der 2013 den zweiten Preis gewann und seither die Karriereleiter erklimmt.

Wer es ihm vom 7. bis 10. September in Baden nachmachen will, muss sich nun anmelden.

So verschieden ihre Herkunft oder ihr Aussehen sind, eines ist ihnen gemeinsam: Sie lieben die Musik und ihre Berufung, das Dirigieren. Sieben Preisträger hat der Dirigentenwettbewerb bisher hervorgebracht. Junge Dirigentinnen und Dirigenten von Blasmusikformationen erhalten dort die Möglichkeit, sich vor einer kompetenten Jury zu präsentieren, ihr musikalisches Talent und die erworbenen Fähigkeiten beurteilen zu lassen, sich mit anderen Kandidatinnen und Kandidaten zu messen und damit auch die Basis für eine erfolgreiche musikalische Laufbahn zu schaffen.

«Man muss bereit sein»

Viele Leute hätten ihn auf die Wettbewerbsteilnahme angesprochen, erinnert sich Jan Müller: «Das Echo war gewaltig.» Der erfolgreiche Dirigent empfiehlt den Wettbewerb uneingeschränkt weiter. «Eine Teilnahme gibt zwar sehr viel zu tun und man muss wirklich bereit sein», erinnert er sich. Der Dirigentenwettbewerb erlaube es aber, mit tollen Orchestern zu proben. Er selber hatte zuvor noch nie einen Höchstklassverein dirigiert. Offensichtlich klappte die Premiere, denn Müller landete bei der zweiten Teilnahme auf dem zweiten Platz und weiss nun: «Es ist fantastisch, wenn man so mit einem Orchester arbeiten kann.» Der Wettbewerb habe perfekt zu seinem Dirigierstudium gepasst.

Auch Müller musste aber bittere Erfahrungen machen. Bei der ersten Anmeldung wurde er zwar als ganz junger Dirigent für den Wettbewerb nominiert, schaffte es aber nicht über die Vorrunde hinaus. Dank dieser Erfahrung wusste er 2013, wie intensiv er sich vorbereiten musste. Insbesondere die Final-Kompositionen seien sehr anspruchsvoll, bilanziert Müller, der im Nachhinein froh ist, den Final erst im zweiten Anlauf erreicht zu haben.

Keine Jobgarantie

Auch wenn er heute von einer «Super-Erfahrung» spricht und in Baden «mega Spass» hatte – der Nutzen des Wettbewerbs ist eher längerfristig. Der Stellenwert des Anlasses sei vielleicht nicht mehr ganz so gross wie vor zehn Jahren, vermutet Müller. Der Erfolg hat ihm nämlich keine «Jobs» verschafft. Die Erfahrung hat ihm aber geholfen, auf seinem Weg weiterzukommen.

Müller will sich schrittweise steigern. Er findet es ungeschickt, gleich mit der Höchstklasse zu starten. Im Moment dirigiert er die Musik Frohsinn Oberburg (2. Klasse BB), die BBO-Junior (2./1.) und ganz neu die Brass Band Emmental (1.). Beruflich ist er an verschiedenen Musikschulen tätig und spielt bei den Formationen Altophonium Quartett, Molotow Brass Orkestar und Swiss Alphorn Trio.

Ideale Vorbereitung

Bei diesen Tätigkeiten hilft ihm nun die Erfahrung des Dirigentenwettbewerbs: Dort musste er bereits das Video für die Anmeldung intensiv vorbereiten, um die Jury von sich zu überzeugen. Nach der Einladung an den Wettbewerb folgte das intensive Partiturstudium. Dazu hat Müller einzelne Passagen auswendig gelernt. Singen, am Klavier spielen und für sich dirigieren gehören dabei genauso dazu, wenn man in eine Partitur eintauchen will. Und 2016? Gesucht sind nun die Nachfolger der letztmaligen Preisträger David Mc Veigh, Jan Müller und Rodrigo Carneiro da Silva.

Ausschreibung

Der 8. Schweizerische Dirigentenwettbewerb wird vom 7. bis 10. September in Baden stattfinden. Halbfinal und Final vom 9./10. September sind öffentlich und finden in der Trafohalle statt. Der Anlass wird vom Verein Schweizerischer Dirigentenwettbewerb organisiert, der getragen wird vom Blasorchester Baden Wettingen, dem Schweizer Blasmusikverband und dem Schweizer Blasmusik-Dirigentenverband.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 31. März. Informationen, Reglement und Anmeldeunterlagen: ab 11. Januar unter www.dirigentenwettbewerb.ch

Text: Theo Martin / Bild: zvg



Jan Müller führt die Brass Band Berner Oberland Junior durch die Klippen des European Youth Brass Band Championships in Freiburg im Breisgau.